

# Schließung droht: Wie geht es bei Großbäckerei weiter?

**Wirtschaft** Nicht nur am Standort Güls bangen Beschäftigte um ihren Arbeitsplatz – Betriebsrat und Gewerkschaft fordern Fakten von Firma

Von unserem Redakteur Peter Miltz

■ **Güls.** Die Backöfen am Güls Moselbogen sollen zum Jahresende stillgelegt werden. Eine Schließung könnte allerdings nicht nur die Mitarbeiter und Saisonarbeiter an diesem Standort der Großbäckerei treffen, sondern auch Teile der Belegschaft am Produktionsort Bassenheim. Fragen zu den Gründen und weiteren Plänen, die Betriebsrat und Gewerkschaft der Geschäftsleitung vorgelegt haben, hat die Continental Bakeries GmbH Deutschland bislang nicht beantwortet. Wie geht es nun weiter?

Nicht nur die 41 Mitarbeiter und 29 Saisonarbeiter, die am Standort im Moselstadteil – vormals Stiefenhofer – arbeiten, bangen um ihren Arbeitsplatz, sondern jeder der insgesamt 135 Beschäftigten der beiden Standorte Güls und Bassenheim könnte theoretisch von einer Schließung betroffen sein, erläutert Roland Henn, Geschäftsführer der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) Region Mittelrhein (die RZ berichtete). Mit den bislang ge-

nannten Gründen für die geplante Schließung – nicht ausreichende Auslastung der Anlagen, Schwierigkeiten am Markt – wollen sich Betriebsrat und NGG nicht abspeisen lassen und haben der Geschäftsleitung einen mithilfe eines Fachinstituts entwickelten 17 Punkte umfassenden Fragenkatalog vorgelegt. Darin wird das Unternehmen aufgefordert, im Detail die Gründe für die geplante Schließung zu nennen, wirtschaftliche Daten offenzulegen und über alle geplanten Maßnahmen zu informieren.

„Das Ziel ist jetzt, einen Sozialplan aufzustellen und das Beste für die Mitarbeiter, die gehen müssen, herauszuholen.“

Betriebsratsvorsitzende Cornelia Triesch arbeitet seit fast 30 Jahren in dem Betrieb.

In einem Schreiben an den Betriebsrat teilte das niederländische Unternehmen mit: „Die Entscheidung, den Standort Güls zu schließen, wurde im Rahmen der unternehmerischen Freiheit getroffen. Daher bedarf es keiner Erarbeitung etwaiger Alternativen im Vorfeld, da diese unternehmensseitig bereits geprüft wurden.“ Sollte die Geschäftsleitung bei ihrer Haltung bleiben und die Fragen nicht bis zum 30. Juli beantworten, werde juristischer Beistand hinzugezogen, kündigen Henn und Betriebsratsvorsitzende Cornelia Triesch an.

Mündlich habe die Geschäftsleitung mitgeteilt, dass sie sich vorbehalten, eine Liste der Arbeitnehmer zu erstellen, die nicht weiter beschäftigt werden. „In diesem Fall wären alle gesetzlichen Schutzmechanismen ausgeschlossen. Das kann nicht akzeptiert werden. Der Arbeitgeber muss eine Sozialauswahl treffen, wenn es zu einem Sozialplan kommt“, sagt Henn. Cornelia Triesch, die seit fast 30 Jahren in der Großbäckerei beschäftigt ist, betont: „Vonseiten der Geschäftsleitung ist es still geworden. Das Ziel ist jetzt, einen Sozialplan aufzustellen und das Beste für die Mitarbeiter, die gehen müssen, herauszuholen.“

Der NGG-Geschäftsführer und die Betriebsratsvorsitzende haben inzwischen persönlich auch den Oberbürgermeister über die Situation im Betrieb informiert. „Es ist natürlich traurig und bitter, wenn ein Traditionsunternehmen verschwindet“, sagt David Langner und fügt an: „Mir ist wichtig, in solchen Fällen mit den Beschäftigten zu sprechen.“ Was er zusagen kann, sei, dass die Stadt keinen Druck bezüglich des Zeitpunktes der Schließung ausüben werde, falls ein Investor Interesse an dem Gelände anmeldet. Der OB betont in diesem Zusammenhang: „Zurzeit liegen keine konkreten Anfragen vor.“ Erst, wenn über die Zu-



**Bleiben die Öfen in der Großbäckerei am Güls Moselbogen zum Jahresende aus? Für Investoren dürfte das Gelände an der B 416 interessant sein.** Foto: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP (2018), dl-de/by-2-0, <http://www.lvermgeo.rlp.de> [Daten bearbeitet]

kunft des Standorts Klarheit herrscht, ist zu klären, was mit ihm geschehen soll, sagt der OB.

Anfragen von Investoren – genauer gesagt von Discountern – hat es allerdings in der Vergangenheit

durchaus für die attraktive Lage im Moselbogen gegeben. Auch in einer Facebook-Gruppe wird darüber diskutiert, was eine solche Ansiedlung für den mehr als 6000 Einwohner zählenden Moselstadteil

bedeuten könnte. Denn dieser verfügt lediglich noch über einen großen Lebensmittelmarkt. Deutlich wird in der Diskussion: Ein weiterer Supermarkt auf dem Gelände wäre wohl vielen willkommen.

## „Gelbe Füße“ nicht mehr zu sehen

**Sicherheit** Markierungen auf Bürgersteigen: CDU wendet sich an die Stadt

■ **Metternich.** Um den Schulweg für die Metternicher Kinder im Oberdorf sicherer zu machen, sind vor einigen Jahren auf Initiative von Lehrern, Eltern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung mit Unterstützung der Knappschaft und dem Programm „Gelbe Füße“ Markierungen auf Gehwegen angebracht worden. So wissen die Kinder, wo die beste Möglichkeit der Querung ist oder wo sie an der Straße stehen bleiben müssen, teilt der CDU-Ortsverband mit. Allerdings sind diese Markierungen nicht

mehr intakt und die „Gelben Füße“ als solche nicht mehr zu erkennen. In Metternich ist gerade die Situation für Fußgänger durch sehr schmale Bürgersteige oder deren Fehlen gefährlich, heißt es in der Pressemitteilung. „Aus diesem Grund bitten wir die Stadtverwaltung, die ‚Gelben Füße‘ in Metternich zu reaktivieren und instand zu setzen. Dadurch wird ein kleiner Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder geleistet“, so Stadträtin Julia Kübler. Des Weiteren wird darum gebeten, dass die Mitarbeiter der Verwaltung darauf achten, dass die „Gelben Füße“, wie andere Straßenmarkierungen auch, nach einer Baumaßnahme wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.



Die Markierungen sind nur noch gelbe Flecken.

Foto: CDU

## Mädchen für Mathe und Co. begeistern

**Bildung** Von Workshops bis zu Feriencamps: Ada-Lovelace-Projekt will Interesse wecken

■ **Koblenz.** Mehr Frauen für Mint-Berufe gewinnen: Landesweit arbeitet das Ada-Lovelace-Projekt (ALP) darauf hin, dass sich mehr Mädchen und Frauen mathematische, technische und naturwissenschaftliche Fächer zutrauen. Über das ganze Jahr hält es Veranstaltungen für Schülerinnen bereit – von Schul-AGs über Feriencamps bis hin zu Berufsmessen. Dabei werden die Schülerinnen kontinuierlich zu ihren Erfahrungen mit dem Projekt befragt – auch in der Stadt Koblenz.

Das Markt-, Meinungs-, und Sozialforschungsinstitut in-summa hat

Fragebögen von Schülerinnen aus 164 Veranstaltungen ausgewertet, die 2017 an verschiedenen Standorten des Projekts, darunter Koblenz, Mainz, Trier und Kaiserslautern, stattfanden. Die Ergebnisse zeigen laut Pressemitteilung, dass sich die Besuche von ALP-Veranstaltungen positiv auf das Interesse und das Selbstvertrauen der Schülerinnen auswirken.

97 Prozent der Schülerinnen, die durchschnittlich zwischen 11 und 16 Jahren alt waren, gaben an, dass ihnen die besuchten Mint-Veranstaltungen „sehr gut“ oder „eher gut“ gefallen haben. Bis auf einen sehr geringen Prozentsatz waren die Inhalte der Workshops für alle verständlich oder sehr verständlich aufbereitet. 26 Prozent haben ein sehr hohes Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik. Bei fast einem Drittel (30 Prozent) der Teilnehme-

rinnen ist das Interesse an Mint durch den Veranstaltungsbesuch laut eigener Aussage deutlich gestiegen, bei weiteren 41 Prozent ist es teilweise gestiegen.

Auch nach ihren Lieblingsfächern in der Schule wurden die Schülerinnen befragt; hier zeigt sich, dass das Fach Mathematik mit 35 Prozent schon recht beliebt ist, Fächer wie Chemie (15 Prozent), Biologie (18 Prozent) und Informatik (6 Prozent) stehen dagegen noch nicht so hoch im Kurs. Bei den späteren Berufswünschen dominiert der künstlerisch-musische Bereich – allerdings kann sich jede vierte Befragte einen Beruf im naturwissenschaftlich-technischen Bereich vorstellen, etwa jede fünfte möchte etwas im Bereich IT oder im Handwerk machen. Im Vergleich zu 2016 ist damit das Interesse der Schülerinnen für alle drei Bereiche jeweils um 3 bis 5 Prozentpunkte gestiegen.

## Auf den Gipfeln von Weltbergen

■ **Koblenz.** „Weltberge – die 4. Dimension“ – mit seinem neuen Vortrag ist Reinhold Messner am Sonntag, 20. Januar, 18 Uhr, in der Rhein-Mosel-Halle zu Gast. Auf der Grundlage von Bildern, die laut Veranstalter erst durch die heutige Technik möglich sind, lässt der berühmte Bergsteiger sein Publikum die Charaktere der Bergriesen hautnah erleben. Messner nimmt sein Publikum mit zu den 13 wichtigsten Gipfeln der Bergsteigergeschichte.



Reinhold Messner

Weitere Infos und Tickets im Internet unter [www.messner-live.de](http://www.messner-live.de)

# Kunst-Kultur-Events

in der deutschlandweit einzigen „Kulturbühne im Baumarkt“ und in der gesamten Mosel-Eifel-Hunsrück-Region

Wir engagieren uns für "Kultur auf dem Lande"

Gratis **röhrig-Event-+ Kultur-Newsletter** an der Info in den röhrig-hagebaumärkten oder [hp.roehrig@roehrig-bauzentrum.de](mailto:hp.roehrig@roehrig-bauzentrum.de)

Event-Verlosungen **Benefiz-Versteigerung**

Am Laach 21 | 56253 Treis-Karden | Tel.: 0 26 72 - 68 - 900

## Gratis-Open-Air Konzerte und Benefiz-Highlights vom röhrig-forum

Multivisions-Schauen mit Reiner Meutsch in Andernach, Koblenz und Lehmen

Die röhrig-hagebaumärkte in Treis-Karden und Andernach laden zu besonderen Events ein – auch mit freiem Eintritt. Am 19. Juli ist die „Kulturbühne im Baumarkt“ mit Verlosungen und Infos zu „Fly & Help“ beim Konzert „Simon & Garfunkel-Revival-Band“ auf Festung Ehrenbreitstein vertreten. Beim Erwerb von Verzehrbons bei röhrig hat man hier freien Eintritt und eine überdachte Sitzplatzreservierung. Im Rahmen der Dankeschön-Aktionen „10 Jahre röhrig-Wiedereröffnung nach Großbrand“ tritt am 11. August vor der röhrig-forum Kulturbühne mit freiem Eintritt von 16 bis 18 Uhr die Nostalgie-Band „TNO“ auf. Für den 18. August gibt es bei röhrig ermäßigte Eintrittskarten ab 10,50 Euro für „SAHNEMIXX“ mit Udo Jürgens-Show auf der schönsten Freilichtbühne Deutschlands „Maria Ruh“ mit Loreleyblick. Auch vor der Premiere des neuen Programms vom Kabarett-Duo „Weibsbilder“ am 13. und 14. September finden besondere Veranstaltungen mit freiem Eintritt im röhrig-forum statt: Am 13. September um 18.30 Uhr der „Kultur-Treff für alle“ und am 14. September der „Info-Abend zu Ruanda und Fly & Help“. Bei allen Veranstaltungen wird auch informiert über die Multivisions-Schauen mit Reiner Meutsch und hochkarätigen Künstlern, die mit werblicher Unterstützung der röhrig-Kulturbühne und teils günstigem röhrig-Vorverkauf in Andernach, Koblenz, Boppard und Lehmen stattfinden.

► Mehr Infos unter [www.roehrig-forum.de](http://www.roehrig-forum.de)

Heute schon gespeist?

**LEIBSPEISE**

Wöchentlich wechselnde Gerichte bei den Lohner's im Röhrig-Bauzentrum in Treis-Karden!

natürlich!

**Open-Air-Events in Treis-Karden + Region**

Zu Jubiläum **„80 Jahre röhrig“**: **SAHMER-Events** - auch **Eintritt frei!**

**Do. 19.7.** Ehrenbreitstein „Simon & Garfunkel-Revival Band“

Bei röhrig: Verzehrbon 5 €. Hiermit **Eintritt frei!** + überdachte Sitzplätze

Günstiger **röhrig-Bus-Transfer** ab Moselorten von Cochem bis Dieblich.

**Sa. 11.8.** Treis-Karden vor röhrig-Kulturbühne 16-18 Uhr **Eintritt frei!**

**Open-Air-Konzert** mit Nostalgie-Band „TNO“

**Sa. 18.8.** Maria Ruh „SAHNEMIXX“

- die Udo Jürgens-Show auf der schönsten Freilichtbühne Deutschlands.

Bei allen Events **röhrig-Verlosung** + Infos zu **Fly & Help-Highlights**

**JETZT VVK** ► **Kabarett-Premiere** ► **Rudelsingen**

Mehr Events [www.roehrig-forum.de](http://www.roehrig-forum.de) und im **Gratis-Event + Kultur-Newsletter** mit monatlicher **Event-Verlosung** in den röhrig-hagebaumärkten **Treis-Karden + Andernach**

**röhrig-FORUM** Kulturbühne im Baumarkt

56253 Treis - Karden Am Laach Tel.: 02672-68-900 [www.roehrig-forum.de](http://www.roehrig-forum.de)

Abwarten wird Durchstarten. Energie wird innogy.

**innogy.com**

**innogy**

